

Ausschreibung Forschungsstipendien 2019 des „Edith Saurer Fonds zur Förderung geschichtswissenschaftlicher Projekte“.

Der „Edith Saurer Fonds zur Förderung geschichtswissenschaftlicher Projekte“ wurde von der an der Universität Wien lehrenden und 2011 verstorbenen Universitätsprofessorin Edith Saurer gegründet und mit finanziellen Mitteln ausgestattet. Er vergibt ab 2013 in jedem Jahr an einen/eine oder mehrere AntragstellerInnen ein einmaliges Forschungsstipendium in der Höhe zwischen € 5.000,-- und € 20.000,--.

Die Ausschreibung richtet sich an in- und ausländische promovierte WissenschaftlerInnen.

Gefördert werden Forschungsprojekte mit dem Focus auf folgende Kriterien:

- **Fragen sozialer Ungleichheit in einem breiten Zusammenhang unter den Aspekten von Geschlecht, Klasse, Lebensstil, Ethnizität und Religionszugehörigkeit**
- **schwerpunktmäßig Europa von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert**
- **komparative und internationale Studien**

Das Forschungsstipendium wird für noch nicht abgeschlossene Projekte vergeben, das heißt, die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertig gestellt sein. Das Forschungsstipendium ist projektgebunden.

Nicht gefördert werden Ausstellungen, Veranstaltungen, Reisekosten (Fahrten, Aufenthalte) und Ähnliches. Die BewerberInnen verpflichten sich mit der Einreichung, dass ihre Arbeit innerhalb der im Antrag vorgesehenen Frist abgeschlossen wird. In der Regel sollte dies zwei Jahre nicht überschreiten: Der Abschluss des Projekts soll durch einen schriftlichen Endbericht oder – bevorzugt – durch eine Publikation nachgewiesen werden. Im Fall einer oder mehrerer Publikationen, die ganz oder teilweise auf eine Förderung durch den ESF zurückgehen, verpflichten sich die BewerberInnen, diese Förderung explizit zu erwähnen. In der Regel sollte dies in der ersten Fußnote/Anmerkung des Textes geschehen. Die BewerberInnen verpflichten sich weiter, den ESF über diese Publikation/en zu informieren und einen Link oder eine bibliographische Angabe zu übersenden, der/die auf der Homepage des ESF veröffentlicht werden kann.

Jedes der eingereichten Projekte wird von mindestens zwei Mitgliedern des Kuratoriums beurteilt. Die Zuerkennung einer Förderung und die Höhe der Fördermittel beschließt das Kuratorium. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auszahlung des Forschungsstipendiums erfolgt nach der Preisverleihung.

Weitere Informationen entnehmen Sie den für die BewerberInnen bindenden Kriterien des Kuratoriums.

Bewerbungen in deutscher und englischer Sprache sind vom 1. Juli bis 30. September des laufenden Jahres nur online auf der Website www.edithsaurerfonds.at möglich.

Nach der Registrierung und Ausfüllen der Bewerbungsvorlage gibt es die Möglichkeit **eine** (einzige) **Datei** (im Format MS-Word oder PDF) hochzuladen, deren **Dateiname** der Familienname und Vorname der/des Bewerbers/in trägt und die detaillierten Angaben in folgender Reihenfolge zu enthalten hat:

- 1) **Titel, Beschreibung und Methodik des Forschungsvorhabens** (rd. 20 Seiten) sowie Informationen über den Stand bisheriger **Vorarbeiten**, inkl. **Quellen- und Literaturverzeichnis** und eines **Zeit- und Arbeitsplans**;
- 2) Angaben über evt. **bereits gewährte Stipendien und (Förderungs-)Preise** von anderen Institutionen, sowie
- 3) ein **Lebenslauf**, aus dem die persönlichen und beruflichen Verhältnisse der Bewerberin / des Bewerbers und der akademische Abschluss (Ph.D.) ersichtlich sind.

Rückfragehinweis:

Geschäftsleitung Edith Sauer Fonds, Tel: +43 (0)1 501 65 – 12333; Mail: edithsaurerfonds@akwien.at